

Guido Quelle neuer Vorsitzender des Vorstandes der Dortmund-Stiftung

- o **Stiftungsrat genehmigt Jahresabschluss 2018 und entlastet Vorstand**
- o **Dank an Dirk Schroeder als scheidendem Vorsitzenden**
- o **Freude auf Zusammenarbeit mit neuem Vorsitzenden, Prof. Dr. Guido Quelle**

Dortmund, 17.06.2019

Auf seiner jährlichen Sitzung hat der Stiftungsrat der Dortmund-Stiftung den Tätigkeitsbericht des Vorstandes, vorgestellt durch dessen stellvertretenden Vorsitzenden, Prof. Dr. Dr. Rolf Kinne (Foto: Reihe vorn, 2. v. r.) mit großem Wohlwollen entgegengenommen. In der Sitzung, die auf Einladung von Flughafen-Geschäftsführer Udo Mager (Foto: Reihe vorn, 3. v. r.) am Airport Dortmund stattfand, bekräftigte der Vorsitzende des Stiftungsrates, Notar Dr. Detlef Götz (Foto: Reihe vorn, 2. v. l.) , im Namen der zahlreichen anwesenden Mitglieder des Stiftungsrates, wie wichtig die vielfältigen Projekte für die Stiftung und die Geförderten seien und er dankte den Mitgliedern des Vorstands ausdrücklich für ihr ehrenamtliches Engagement. Auch der Jahresabschluss der Stiftung, vorgestellt von Finanzvorstand Christoph Spiekermann (Foto: Reihe hinten, 1. v. l.) wurde einstimmig genehmigt, so dass der Vorstand ebenso einstimmig für das Geschäftsjahr 2018 entlastet werden konnte.

Einen besonderen Dank richtete der Stiftungsratsvorsitzende an den Dortmunder Unternehmer Dirk Schroeder, der die Stiftung mehr als drei Jahre lang als Vorsitzender des Vorstandes geführt hat: „Dirk Schroeder hat die Dortmund-Stiftung in den vergangenen Jahren mit seinen unternehmerischen Ideen maßgeblich geprägt“, so Götz in seinem Dank. Schroeder habe auch dafür Sorge getragen, sein von vornherein auf Zeit ausgelegtes Amt als Vorsitzender mit einem geeigneten Nachfolger zu versehen und so dankte der Vorsitzende des Stiftungsrates dem neuen Vorsitzenden des Vorstandes der Dortmund-Stiftung und geschäftsführenden Gesellschafter der Dortmunder Mandat Managementberatung GmbH, Professor Dr. Guido Quelle (Foto: Reihe vorn, 3. v. l.), für dessen Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zu übernehmen.

Quelle, der bereits im Frühjahr vom Stiftungsrat in den Vorstand berufen und von diesem Ende April zu seinem Vorsitzenden gewählt wurde, bedankte sich erneut für das Vertrauen und betonte: „Wir werden im Vorstand die erfolgreiche Arbeit der letzten zwei Jahrzehnte fortsetzen und vor allem die strategische Kontur der Stiftung weiter schärfen, so dass ein jeder weiß, wofür wir stehen.“ Der neue Vorstandsvorsitzende wies vor allem darauf hin, dass die Stiftung im Jahr 2020 zwanzig Jahre alt werde und man dies für eine gezielte Ansprache der Gründungs- und Zustifter nutzen wolle. Dies, so Stiftungsratsvorsitzender Götz, sei genau im Sinne der Weiterentwicklung der Stiftung. „Der Stiftungsrat wird die Arbeit des Vorstands selbstverständlich weiter kraftvoll unterstützen“, schloss Götz an.

Die Dortmund-Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet. Seitdem wurden Projekte mit einem Volumen von nahezu 1 Mio. Euro gezielt gefördert. Idee der Stiftung ist, dass Dortmunder Bürgerinnen und Bürger mit Stiftung und Unternehmen Projekte entwickeln, um gemeinsam die Zukunftschancen des Standortes Dortmund zu verbessern. Wesentlicher Stiftungszweck ist die gemeinwohlorientierte Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung, Erziehung und Kultur, wenn diese möglichst mithilfe, die Zukunftschancen des Standortes Dortmund durch Profilierung auf dem Gebiet innovativer Technologien zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

<http://www.dortmund-stiftung.de>

Foto: Schütze